Branumerations : Breife :

Far Laibad:

Sangjabrig . . 8 fl. 40 fr. halbjährig . 4 , 20 , Bierteljährig . 2 , 10 ,

Monatlid . . . - " 70 "

Mit ber Boft:

Ganzjährig 12 fl. Salbjahrig 6 " Bierteljährig

Für Buftellung ins Saus biertelj. 25 fr., monatl. 9 fr.

Gingelne Rummern 6 tr.

Mr. 6.

Laibacher

Laablatt.

Anonyme Mittheilungen werben nicht berudficigt; Manuscripte nicht gurudgefenbet.

Dienstag, 9. Janner 1877. — Morgen: Paul Ginfiedler.

Sür die einspaltige Betitzeile à 4 fr., bei wiederholter Ein-schaltung à 3 fr. Anzeigen bis 5 Zeilen 20 fr.

Infertionspreife:

Mehaction:

Bahnhofgaffe Rr. 15.

Erpeditions & Inferaten=

Murran: Congrefplat Rr. 2 (Bud-handlung bon 3g. b. Rlein-mabr & Feb. Bamberg.)

Bei größeren Inferaten und öfterer Ginicaltung entfpredenber Rabatt.

Für complicierten Sat befo bere Bergitung,

10. Jahrgang

Die Feinde des Dualismus.

Defterreid mar infolge des vom feudal-flerital. foberaliftifc gefinnten Minifterium Belcrebi burchgeführten Regierungefifteme und des aus demfelben herausgemachfenen Doppelfrieges am Rande eines politifchen und finangiellen Abgrundes angelangt. Es ermuche ber öfterreichifden Regierung im Intereffe ber Erhaltung bes Befammtftaates bie Bflicht, in zwolfter Stunde umgutehren. Ungarn beftand mit unbeugfamem Billen, mit unerfcutter. licher Babigfeit auf feinen Forderungen nach ber uneingeschrantten Anertennung feines im Jahre 1848 ermorbenen Staaterechtes. Ungarn hatte damale bie Dacht, dieje Forberungen in einer für die Inte-gritat bes Raiferreiches bedrohlichen Form geltenb ju machen ; Defterreich bagegen befag meber Belb noch Bertrauen , weber Unfehen nach außen noch Rraft im Innern, mar aus ben Beiten bes Abfolu. tiemus mit Schulben belaftet und gablte gu feinen und unter Entfaltung großer Sympathien für bie Errungenschaften nichts anderes, als - eine fiftierte Rechte und Selbftanbigfeit Ungarns aus. tiemus mit Schulben belaftet und gablte gu feinen Berfaffung.

Es galt bamale, bie Monardie vom brogenben Untergange ju retten und im Innern jene Drbnung herzuftellen, welche geeignet war, bas gefammte Staatemefen gu erhalten, es murbe ber Dualismus gefcaffen; es fand fic leiber tein Staatsmann, ber anftelle bee Dualismus etwas befferes auf bie politifche Tagesordnung ju fegen bermochte. Ungarn hinderte die Geburt einer einheitliden Berfaffung, bie Bolter bies. und jenfeits ber Leitha ftraubten fich in lebhafter und wolberechtigter Beife gegen bie Biebertehr bes Abfolutismus, Defterreich folog

öfterreicifche Staatefdiff jeben Mugenblid unteraugeben brobte.

Die Beburt bee Dualismus murde betlagt, die Shattenfeiten bes erften Musgleiches zwifden Defterreich und Ungarn traten ju wiederholtenmalen für Defterreich fomerglich fühlbar hervor, die Bmeitheilung ber öfterreidifd.ungarifden Dionardie hatte mefentliche Storungen und Differengen gur Folge, nur bie Buhrer ber feubal-Merital-foberaliftifden Bartet fdmarmten bereite langft por bem 3ahre 1867 für bie Autonomie, für bie felbftanbige Stellung Ungarne. Die von den Foberaliften fo hoch gepriefene Siftierung der Februar-Berfaffung murbe gerade beshalb beliebt, um mit ben gleichberechtigten Fac. toren jenfeite ber Leitha jum Abichluß gu gelangen; bie Batrone ber feubal-flerital-foberaliftifden Bartet fprachen fic in ihren Organen mit allem Gifer

Und beute? - Bente fallen bie Feubalen, Rleritalen und Foberaliften über ben Dualismus ein Berbammungsurtheil. Die Ronfequeng biefer Sippfchaft ift mahrlich bewunderungswurdig! Gine Bartei, welche bei ber Beburt bes Dualismus politifche Affifteng leiftete - eine Bartei, welche ben Dualismus mit allen ihren Rraften herbeiführen half - eine Bartei, welche bie Segnungen bes Dualismus in ben fiebenten himmel erhob - eine

in der Zwangelage einen Ausgleich mit Ungarn, | Schranten. Solder Ronfequeng tonnen fic nur die weil eben tein anderer Weg offen ftand und bas ultramontanen und foberaliftifch gefinnten Staatsrechtler rühmen !

Bahrend biefe Bartei bie Geburt des Dualis-mus feinerzeit mit Glodengelaute und Lobgefangen feierte, gibt fie heute, die Daste abmerfend, unberholen ihrer Schabenfreube über die Calamitaten, welche der Dualismus über Defterreich gebracht und melde ber bevorftebenbe zweite Musgleich über Defterreich bringen burfte, lauten Ausbrud und ertlart, bag ber Dualismus fich ale ganglich unhaltbar erwiesen habe. Ramentlich jubeln, wie bas "Inne-bruder Tagblatt" berichtet, bie Ultramontanen in Tirol über bas mit bem Dualismus gemachte, jebod miflungene Experiment.

Die feubal-tlerital-foberaliftifd gefinnte Bartet verwirft heute ben por einem Dezennium fo hoch gepriefenen Dualismus, ift jedoch nicht in ber Lage, im Intereffe ber Befammtheit bes Raiferftaates Befferes anguempfehlen. Die Fundamentalartitel ber Staatsrechtler sind gleichbedeutend dem "finis Austriae," dem Ende, dem Zerfalle Desterreiche! Wir kennen unsere Pappenheimer! Die Staatsrechtler im Slovenen. Tzechen. und Polenlande wünschen nichts weniger, als die Umgestaltung des derzeit in zwei Halfen zerriffenen Ratserstaates in ein ein heit liches Reich, sondern auf ihrem Programme fieht die Zerkingelung der üterreichischen gramme fteht bie Berfindelung ber öfterreichifden Reichehalfte in fiebzehn Theile.

In biefer Banbertheilung befteben bie Fun-Bartei, welche für die Gelbftandigfeit Ungarns ihre bamentalartifel ber Staatsrechtler, in diefer gange brach — tritt heute mit einem Gewebe von bertheilung erbliden die Feudalen, Rlerifalen und Luge und Deuchelei gegen ben Dualismus in die Foberaliften eine Rraftigung ber Monarchie, eine

Heuilleton.

Das Geheimnis des rothen Saufes.

Roman von Arnold Berner.

(Fortfetung.)

"War fie Baulinens Mutter ?" fragte ber

Baron. Berr von Balferres verneinte, und fuhr fort : "Meine Trauerzeit mar verfloffen und meine Sochzeit follte in ber folgenden Bode ftattfinden. jeben Abend an ber Seite meiner gartlichen Berlob. ten, die in ber Mitte ber Champs. Elpides im Rondel wohnte. Buweilen machte ich auch mit ihr und ihrer Mutter eine Spazierfahrt. Gines Abende, als ich über ben Blat be la Concorde, um meine Berbaran, einen folechtgefleibeten Wenfcen gu überfahren, ber zerriffene Stiefel und einen abgegriffenen mogen verdreifacht. Dann wurde Pauline geboren wird auf ber Stelle getöbtet. Meine Gattin, die beit dun feite zu ipringen, um nicht unter die Raber zu gerathen. Aber indem er sich der Gefahr entzog, sah er mich an und ich erkannte — Simon. Er drohte trat mir ein Bettler eutgegen, der stumm, mit ausseinen Julie ber Stelle getöbtet. Meine Gattin, die dei dem Umfturz des Wagens zwar keinen Schaben gelitten, aber vor Schred in Ohnmacht gefallen war, lag in meinen Armen und ich bemühte mich, er mich an und ich erkannte — Simon. Er drohte trat mir ein Bettler eutgegen, der stumm, mit aussie den Umfturz des Bagens zwar keinen Schaben gelitten, aber vor Schred in Ohnmacht gefallen war, lag in meinen Armen und ich bemühte mich, ihr weine gelitten, aber vor Schred in Ohnmacht gefallen war, lag in meinen Armen und ich bemühte mich, war, lag in meinen Armen und ich bemühte mich, war, lag in meinen Armen und ich bemühte mich, war, lag in meinen Armen und ich bemühte mich

auf, die mir Unglud weisfagte. Ach, feine Rache begann! 34 hatte meine Berlobte am Abend borher blubend und in voller Befundheit verlaffen. Als ich in ihr Sotel trat, fanb ich fie leibend, ein Raub bee erften Anfalles ber fürchterlichen Blatternfrant. beit. Drei Bochen fpater ftanb ich weinenb an ihrem Garge."

"Aber, werther Berr Banquier," Derfette Berr von Morgan, "bas mar bod wol nur ein jufalliges Bufammentreffen. 36 wenigftens glaube nicht .

Der Banquier unterbrach ihn. "Boren Sie nur weiter," fagte er. "Der alte Spruch: Die Zeit lindert jeden Schmerz, ja verbannt ihn oft ganglich, bewahrheitete fich auch bei mir. Nach einem Jahr war meine arme Creolin vergeffen infolge einer neuen Liebe, die mid gefeffelt hatte. 3ch bei-ratete die Mutter Baulinens. Dein Gefcaft gebieb und in amei bie brei Jahren hatte fich mein Ber-

mir mit ber Fauft und folug eine fürchterliche Lache geftredter Sand ein Almofen von mir beifchte. 36 gab ihm ein Sundert-Sous-Stud, aber indem er es nahm, fiel ber Schein einer Gaslaterne auf mein Beficht. Der Bettler ftieg ein höhnifches Lachen aus und rief: "Ich verachte bein Gelb, wie ich bich haffe und verachte!" Es war Simon, ber biefe Schmahworte ausgestoßen. Acht Tage barauf tehrte id mit Dabame be Balferres von einem Bferberennen in Croix-de-Berny gurud. 3ch war in ber beiterften Laune, benn ich hatte gewettet und eine große Summe gewonnen, und bas Antlig meiner Gattin frrahlte gleichfalls vor Bergnügen. In einem Cattlifen Michael stattlichen Wagen mit vier practigen Rappen be-ipannt, die von zwei Boftillons geleitet wurden, fuhren wir durch die Barrière d'Enfer nach Paris hinein. Da begegnete uns ein Regiment Sol-daten mit Kingender Mufik. Unsere Rappen murben ploglich wild und baumten fic hoch empor. Der Bagen fturgt um und einer ber Boftillons wird auf ber Stelle getöbtet. Meine Gattin, bie bei bem Umfturg bes Bagens gwar feinen Schaben gelitten, aber bor Gored in Donmacht gefallen

Unterftugung bee Thrones, eine Berftellung bes ju Bien und Brag porzulegen, in welchem inebefon-Friedens. Rad biefen Fundamentalartifeln follen bere die frage bes Eigenthumerectes an ben Fonde, anfielle ameier Reide. Barlamente minbeftens gwangig Bander. Barlamente, ausgeftattet mit ben ausgedehnteften Befugniffen, und anftelle gweier Minifterien - gmangig Boftangler treten. In biefem Brogramme begrüßen bie Staaterectler echte Staatemeisheit, anhaltenbe Rraf. tigung ber Monardie und erwünfcte Berföhnung ber Bolter! Rann es ein mit großerem Blobfinne botiertes Brogramm geben? Bahrend Deutschland mit ber Bereinigung beutider gander ruhig por-idreitet, Ginheit in ber Gefetgebung und Bermaltung von Jahr ju Jahr anftrebt und forbert, foll bas fcone Defterreich Ungarn in zwanzig Theile gespalten, feine Dacht nach außen und nach innen blinde Rinder foulpflichtigen Altere ju verangebrochen, feine auf Berfaffungsprinzipien bafierte laffen. Die Resolution, betreffend die Erhaltung ber Gefetgebung in ein Chaos vermandelt und feine dir urgichen Lehranftalten, fei an den Unterrichts-Finangfraft ohnmächtig gemacht merben?

bon den Staaterechtlern projettierte Zwanzig. Theilung nur burd ein Jahr ertragen tonnen. Die Ibee inbetreff eines alle gebn Jahre gwijden fiebgebn Banbern Defterreide mit ben Banbern ber ungarifden Prone gu erneuernben Musgleiches tonnte nur bem Ropfe eines Tollhaustere bie Batericaft banten !

Barlamentarifdes.

Der Bubgetausidug bee Wbgeorbneten. banfes beantragt die Annahme folgenber Refolu. tionen:

1. "Die hohe Regierung wirb aufgeforbert, eine Enquete-Rommiffion von Sachverftanbigen einguberufen, welche die Frage gu erortern hatte, in welcher Weife - nach bem Beifpiele ber im Stragen. mefen porausgefdrittenen ganber - bem mangelhaften Buftanbe ber Reideftragen burdgreifenbe Abhilfe gu bringen fei, und nach welchem Sifteme biefelben in Butunft gu behandeln und gu er-halten maren, damit fie - ohne eine Dehrbelaftung bes Budgete hervorgurufen - bennoch ihrem Bwede beffer entsprachen. Die hohe Regierung wird erfucht, bei Borlage bee nachften Budgete bas Ergebnie Diefer Enquete bem Daufe mitgutheilen."

2. "Die Regierung wird aufgefordert, inbetreff ber Etid. Regulierung bann, wenn ber tiroler Landtag bie biesfalls nothwendigen Befdluffe und Ginleitungen gefaßt und getroffen haben wirb, im Daufe die weiteren Borlagen jur Durchführung biefer Angelegenheit, soweit bafür die Mittel des Reiches in Anfpruch genommen werben follen, gur verfaffungemäßigen Behandlung vorzulegen."

3. "Die hobe Regierung wird aufgeforbert, bem Daufe ber Abgeorbneten einen Bericht über bas Rechteverhalinie ber t. t. Bfanbleihanftalten den murbe.

mit welchem biefe t. t. Memter manipulieren, beantmortet mirb."

4. "Die bom Mbg. Dr. Monti beantragte Refolution, betreffend bie Bermehrung ber Dittel. foulen in Dalmagien, fet abgulehnen , die bon Dr. Daafe porgefdlagene Refolution, betreffend bie Errichtung padagogifder Rurfe an ben filojofijden Gatultaten und technifden Dochidulen, fei bem Unterrichte-Musichuffe gugumeifen."

5. "Die faiferliche Regierung wird aufgeforbert, im Sinne bes Reiche.Boltsichulgefenes bie hiegu verpflichteten Corporationen gu einer ausreichenden Bflege bes Unterrichtes für taubftumme und blinde Rinder foulpflichtigen Altere gu veran. Musichus gu bermeifen."

Defterreich Ungarn murbe eher burd hundert 6. "Die Refolution, betreffend die Biederdule in Lemberg, fei gleichfalle bem Unterrichte.

Musichuffe jugumeifen." 7. "Die Regierung wird aufgeforbert, periobifche - minbeftens vierteljahrige - Musmeife über bie laufenden Staateeinnahmen und Musgaben unter Bergleidung mit den Ergeb. niffen bee Borjahres ju veröffentlichen."

8. "Die Regierung wird aufgeforbert, bie Ergeugung und ben Berichleiß eines billigen Bieb. alzes fo balb ale thunlich im gefetlichen Bege

durchzuführen." 9. "Die t. f. Regierung wird neuerlich aufgeforbert, einen Befegentwurf jur allgemeinen Muf. hebung bee fleinen Bottos eingubringen, und zwar fo, bag mit bem Beitpunfte ber vollftanbigen Durdführung ber Reform ber biretten Steuern bie Bablenlotterie gang aufzuboren babe."

10. "Die Regierung wird aufgefordert, ju ermagen, ob es aus Sparfamteiterudfichten nicht gulaffig ericeint, ohne Rachtheil für ben Bertebr bie beiben Boftbirectionen für Dieberöfter. reich und für Bien und Umgebung wieber gu vereinigen."

Bolitifde Rundichau.

Raibach, 9. Janner.

3mland. Der Bandtag von Dalmagien murbe auf den 15. d. einberufen.

Gine Biener Rorrefponbeng bes "B. Blogd" bementiert die Radrict, bag eine Bericiebung ber Musgleiche-Metion geplant merbe.

Der ungarifde Reichstag halt bom 10. bie 20. b. feine Gigungen.

Am 7. b. fand in Budapeft ein Dinifter. rath ftatt, bei meldem die Bantfrage befpro.

Inbetreff ber Frage der Subpentionies rung bes öfterreichifd ungarifden Elopb hat bie ungarifde Regierung auf Fiume und ben Ruftenverfebr begugliche Bropofitionen gemacht, über melde bie öfterreidifde Regierung fich bemnachft ju außern haben wird.

Musland. Der "Deutide Reichsanzeiger" foreibt : "Die guerft von einem frangofifden fleritalen Blatte, bemnachft von polnifchen Beitungen verbreiteten ausführlichen Angaben über ein Schreis ben, in welchem Ge. Dajeftat ber Raifer und Ronig Gr. Majefiat bem Raifer von Rug. land bon einem Rriege gegen bie Turtei unter Darlegung ber Sowierigfeiten beefelben abgerathen habe, find vollftandig erfunden."

Die Fortidrittepartei in Deutidland et. ließ einen Bahlaufruf, welcher folgende Stelle enthalt: "Der vorige Reichstag batte feine fefte und entichiebene liberale Debrheit. Der Liberalismus ber meiften, die fich liberal nannten, hielt, wenn es barauf antam, nicht ftanb. Die Reumahlen muffen beffer ausfallen! Es muffen mehr fefte liberale Mbgeordnete binein, mehr Danner ber beutiden Fortfdrittepartei, mehr Danner, die ihre Grunbfage nicht verleugnen aus Furcht vor bem Born bes Reichetanglere, aus gurcht por bem Biberftanb ber Regierungen. Bablet feine Ultramontanen, feine Sozialbemofraten, teine Ronfervativen und feine Scheinliberalen! Bablet einen feften Fortfdritts. mann!"

Die "Ugence Davas" melbet aus Ronftantinopel : "Die Situation hat fich nicht geanbert. Die Borbefpredungen ber europaifden Bevollmadtigten unter fic und mit ben türfifden Bevollmachtigten werben bie gur nachften Ronfereng fortgefest werben, um ju erlangen, bag bie Turten gemiffen Borfolagen teinen formellen Biberftanb mehr entgegenfegen, welche übrigens die europaifden Dachte geneigt find, noch einigen Menderungen gu untergieben."

Die Barlamente mablen werben im gangen türfifden Reiche unter lebhafter Betheiligung ber mahlberechtigten Bevolferung vollzogen.

In Abrianopel und Philippopel fanben große Danifeftationen ftatt. Die Bevolterungen beiber Stabte, ohne Unterfdied ber Religion und ber Raffe, find voll Dant für die vom Gultan octrop. ierte Berfaffung, und erflarten fich biefelben volltommen befriedigt und gegen jebe frembe Interbention.

Durch toniglices Detret merben bie Gigungen ber Cortes fuspendiert. Gin Beitpuntt für die Bieberaufnahme ber Arbeiten ift in bem Defrete nicht angeführt.

Ber, blicke mich hohnisch an, und bas alte, mir Schauder einflogende Lachen tont mir wiederum ine Ohr." -

"Und es war wieder Gimon, ber -"

"Er war es," fagte ber Banquier mit bumpfer Stimme. "Er hatte mir aufs neue Unglud ge-bracht. Wieber ju haufe angelangt, erfrantte meine Frau, bie nach ber Geburt meiner Eochter erft bor turgem bas Saus verlaffen. Der gehabte Schred batte ein fowerce Rervenleiben herbeigeführt. Rach vierzehn Tagen war ich abermale ein betrübter

Gie ihn nennen, feit jenem Schredenstage nicht

wiebergefeben ?" fragte ber junge Mann.

"Doch, noch einmal außer heute, bor ungefahr gebn Jahren. Es mar an einem Tage, an bem Bufalles waren." ich mich zur Borfe begab. Ich hatte mich an einer großen anständischen Anteihe betheiligt. Die Borfe fprach, war eines der Fenster ber erfien Einge der bachniffe. Willa geöffnet worden. Gine junge Dame im wei- Als ich in ben Tempel bes modernen Gottes, Maur- fen Morgenwegligee wies fich ben Bliden der unten

armlich getleibeter Dann, der einen fo tobtlichen Daß auf mich geworfen hatte. Gin Schred burd. fuhr mid. 36 begab mid an ben Sammelplat ber Dillionare und ließ brei Dillionen Franten Rente verlaufen. Das Unternehmen folug ungladlic aus, und ich brauchte vier bie funf Jahre, um bie Breiche, die mein Bermögen erlitten, mieber anegu-fullen. Und jest ift ber boje Damon meines Lebene mir wieber ericienen. Wie ift er hieber genicht; aber mir abnt, baß feine Rabe une nichte gutes bedeutet."

"Was Sie mir aud von biefem alten radfüchtigen Menfchen ergablt haben, ich tummere mich nicht barum. Beber Aberglaube erfcheint mir lacherlich und ich behaupte, bag alle Unfalle, die Ste betroffen, nicht mehr ober meniger ale ein Wert bes

fo mit bem geliebten Wefen befchaftige und babei mon genannt, eintrat, begegnete meinem Auge ein ftebenden Danner. Es war ein blubendes Dadchenantlit, bas von blonden, glangenden loden umrahmt mar, welches fich nach unten neigte. Den Baron bemertend entichlupfte ein Mi bes Erftaunens und ber Freude ben reigenoften Lippen, Die je von einem Manne gefüßt morben.

Sieh ba, Bauline!" rief ber Banquier.

Die glangende, lang erharrte Erfdeinung machte bie Bulfe bes Berliebten fo machtig flopfen, bag er unwillfürlich bie Rechte auf fein Berg brudte, um ju verhuten, bağ ce ihm nicht bie Bruft gerfprenge. Diefe Befte murbe bon einer tiefen Berbeugung nach oben begleitet. Das junge Dlabden ermiberte errothend und lacelnd ben ehrfurchtevollen Gruß. Das bolbe Bacheln, bas für ben Baron ein überfomunglides Glud, mar jugleich ein troftenber Balfam für ben von Simone Ericeinung geangftigten Banquier, und wie ein bon ber Sonne berdeuchter trüber Rebel entfloh ber Bebante an ben Ungludebringer für ben Augenblid aus feinem Bebadmiffe.

(Fortfebung folgt.)

Bur Tagesgeschichte.

- Die Eriefter Sanbeletammer mabite bie herren 3gnag Brüll jum Brafibenten und Leopold & o Ib. fc mibt gum Bigeprafibenten.

- Bubenftreich. Mis am 6. b. DR. mittags bie ungarifde Stubenten-Deputation ben um 2 Uhr bon Erieft nach Ronftantinopel abgebenben Blopb-Dampfer beftieg, fammelten fich am Dolo San Carlo einige hunbert Staven bom Territorium Triefts gu einer feinbfeligen Demonftration gegen bie ungarifde Deputation. Gie farmten und bewarfen bas Blopb. Soiff mit gefaulten Drangen und Limonien. 216 bie Glavenmenge immer flatter anmuchs, ließ ber an Bord befindliche Schiffabrts. Director Baron Brud bor ber Abfahrtsgeit Die Brilde eingieben und ben Dampfer in See fabren, welcher binter bem Leuchtthurme anbielt, bort in offener See ben Reft ber Boftlabung und ber Baffagiere erwartenb.

Gine verhangnisvolle Torte. Der "Tagesbote a. DR." empfangt nachftebenbe Dittbeilung : "General Urban befand fich beimoge feiner herborragenben Stellung und megen feines liebensmurbigen Charafters mit den angefebenften Familien Siebenburgens in engem Bertebre. Gines Tages erhielt General Urban bon unbetannter Seite eine practivoll ausjehende Torte, Diefelbe murbe jebod eben wegen ihrer rathjelhaften Bertunft unterfucht und als pergiftet ertannt. Roch fonberbarer und fiberrafdender mar jeboch bas Refultat ber ferneren Rachforfdung, benn es murbe mit Giderbeit conftatiert, bag bie Torte bon einer bem General febr befreundeten bochabeligen Dame iberfendet worben mar, welche bisher bas vollfte Bertrauen bes Generals genoffen batte. Rach einigen Tagen gab Beneral Urban in feinem Saufe eine Soirée und lub gu berfelben auch bie ermabnte Dame, ohne bas geringfte bon bem Bwifdenfalle gu ermabnen. Endlich ließ er ber Dame Die Torte vorfeben und forberte fie enticieben auf, bie erfte von ber Torte gu effen. Bleich por Entjegen fiel Die Dame, welche bie ominoje Torte ertannte, in eine Donmacht, und als fie fich einigermaßen erholt batte, fprach ber Beneral gu ihr in Gegenwart aller Gafte, Die mittlerweile von bem Borfalle unterrichtet worden maren ; "Wenn Gie ein Dann maren, mußte ich Gie nach Berbienft gu beftrafen, fo aber erübrigt mir nichts anderes, ale Ihnen por allen Anmefenben und für immer bie Thure gu meifen." Dit Somach bebedt, folich bie fiberliftete Attentaterin unter ben Berwünschungen ber übrigen Gafte aus bem Saufe Urbans."

- Gin Streit entipann fic nad ber hinrichtung Francesconi's in einem Biener Blatte gwijchen bem Biener Scharfrichter Billenbacher und feinem Brager Collegen Biperger. Benterer peröffentlichte "im Intereffe bes Bublitume" ein Schreiben, in welchem er behauptete, bag er eine hinrichtung in gebn Gefunden bollgiebe, mabrend ber Biener Scharfrichter 54 Sefunden baju braucht. Best bat ber Biener Scharfrichter ben Brager auf Chrenbeleibigung getlagt. Wer foll bei Berftellung bes Babrbeitebeweifes als

Dbjett bienen ?

- Das Stanbrect mußte im Somogyer Romitategebiete gegen Ranber, Raubmorder und beren Complicen verbangt werben.

Erbicaftsprozeg. Der in Musficht geftanbene ftanbaloje Brogeg zwifden ber angeblich natürlichen Tochter bes verftorbenen Rarbinals Mntonelli und ben Erben besfelben icheint burd perfonliche Bermittlung bes Bapfles beichworen worben gu fein, inbem Bius IX. Die Briber Antonelli's ju einem gutlichen Abtommen vermocht baben foll.

Lotal= und Brovinzial=Ungelegenheiten.

(M. Brin . Dentmal.) Der Ausiduß bes Lefe vereins ber beutiden Studenten in 28 ien beidloß, am 18. Ranner b. 3. im Diona - Saale eine Bebentfeier an Anafigfius Grun gu beranftalten, beren Reinertrag bem Dentmalfonds gugewendet werden wird. In Biener Brofefforen- und Studententreifen gibt fic bereits bie regfte Theilnahme für bie Feier Jund, welche fic gu einer witrbigen Rundgebung ber beutiden Stubentenicaft gefialten wirb. Soeben erfahren wir aus ficerfter Quelle, baß Anton Graf Auersperg nicht im Saufe Dr. 220 am Reuenmartte, jest Auerspergplat), fonbern im bentichen Drbenshaufe (Deutiche Baffe Dr. 180 alt) geboren murbe.

Beginn bes Jabres 1877 im gangen 314, und gwar 197 beftanbige und 117 nicht beftanbige Mitglieber. In ben Bereinstotalitäten liegen 44 Beitungen, barunter Mugsburger, Berliner, Bruffeler, Rolner, Leipziger, Dunchener, Romifche und Stuttgarter Blatter, auf.

(Der geftrige Biehmartt) verlief bier in matter Stimmung, Auftrieb in Rindvieb gabireid, in Rog. und Borftenvieb gering, nur wenige Umfate in Riben, Raufluft flau.

- (Borfpannsgebilbren.) Der Gefammtver. gittungepreis für ein Borfpannepferd und 1 Rifometer ohne Unterfdied bes Beicaftszweiges Beamten., Difftar., Benbarmerie-, Arreftanten - und Schubvorfpann, lettere jeboch mit ber Befdrantung auf jene Stationen, in welchen nicht burch Minuendo-Licitationen ein anderer Schubfuhrenpreis ergielt wirb) und bes Borfpannonehmers (Beamte, Offigiere, Mannicaft u. f. m.) wird für die Beit vom Iten Sanner bis 31. Dezember 1877 mit 9 Rreuger für bas Bergogthum Rrain feftgefest.

- (Landwirthicaftlide Banbervor. trage.) Bor furgem beleuchteten wir bie gunftigen Erfolge, welche bie Bortrage landwirthicaftlicher Banberlebrer in ben Provingen Steiermart, Rieberofterreid, Bohmen und Dabren bisher errungen haben. Bir gaben ben fin biefen Lanbern gemachten Babrnehmungen Ausbrud, mornach berlei Bortrage von größerem Rugen find, als Musftellungen und Subventionen gum Biebantauf. Der landwirthichaftliche Banberlehrer fieht bei feinen Runbreifen Die beim Betrieb ber Landwirtbicaft beftebenben Dangel und Bebrechen an Ort und Stelle ; er macht bie Landwirthe auf beffere Bflege ber Ruttbiere, auf eine beffere Bearbeitung bes Alders, auf eine zwedmäßige Betreuung ber Biefen, auf eine ertragbringenbe Benitpung ber Sutweiben, auf eine rationelle Bewirthicaftung bes Weingartens, auf Die zwedmäßige Unlage von Dangerftatten und Biebftallungen aufmertfam und arbeitet im unmittelbaren Bertebre mit ber Landbevolferung aum Ruten und Bortbeile ber Landwirthicaft und bes Landes felbft. Berr Bonde, ein geborner Rrainer, Brof. ber Landwirthichaftslehre an ber Lanbesatabemie in Gorg, bielt am 27. v. DR. in Möttling und am 28. v. DR. in Tidernembl Bortrage über Beinbau und Rellerwirthicaft. Un beiden Tagen und in beiben Orticaften fanben fich aus landlichen Bevolferungefreifen viele Buborer ein und folgten mit großer Aufmertjamteit ben flaren belehrenben Bortragen. Dioge biefer tanbwirthicaftliche Apoftel infolge ber regen Theilnahme, Die er erfuhr, fic bestimmt finden, feine popularen Banbervortrage im ganbe Rrain fortgufeten.

- (Beugengebühren.) Referviften und Danner bes Urlauberftanbes, wenn fie als Beugen gu Militargerichten berufen murben, erhielten bisber teine wie immer geartete Entichabigung, fie murben einfach biergu tommanbiert. Bei bem Umftanbe, bag viele biefer Beugen einerfeits baburd ihren Berufsgefdaften entriffen wurben und baburd empfindliche Ginbuge erlitten, bag anberfeits mit biefen Borlabungen nicht gerabe fparfam borgegangen wurde und felbe oft wegen unfäglicher Bagatellen erlaffen murben, mar es um fo ungerechter, bag bie Beugen gar teine Entfcabigung erhielten. Gine Berfligung bes Reichs-Rriegeminifteriume ordnet beshalb au, bag bom 1. ganner 1877 an jebem ber bem Urlauber- ober Referveftanbe angeborigen Beugen biefelbe Entschabigung gebubre, wie einem bem Bwilftanbe Angeborigen, welcher von Militargerichten pernommen mirb.

- (Rener Berein.) In ber Detropole bes Reiches, Bien, I. Baderftrage Rr. 20, confituiert fich ein neuer Berein mit ber Firma: "Dentid . oferreichifder Lefeverein ber Biener Dodidulen." Das provijorifde Comité Desfelben erließ nachfiebenben Aufruf: "Soon allgulange fehlen ofterreichifde Rundgebungen an ben Biener Bochiculen; mir vermiffen insbejondere unter ben beutiden Stubenten Biens, bie an Gubrern ber öfterreichifden Stubentenfcaft berufen maren, jene Begeifterung für baterlanbifche Intereffen, Die in andern großen Staaten Die Jugend giert; und boch ift Die Liebe jum Baterlande eines jener boben 3beale, Die ber Stubent nicht nur in feinem Innern begen, fonbern auch mit lanter Stimme nach außen bin vertreten foll, auf baß an feinem jugenblichen Feuer auch anbere erwarmen! Darum find wir an bie Granbung eines Lefevereines gegangen, ber fic jum geiftigen und gelelligen Mittelpuntte

- (Der hiefige Rafinoverein) gahlt beifein wird ben Ramen eines beutid-öfterreidifden tragen, weil wir die unermefliche Bedeutung ber beutiden Rultur für unfer Defterreich ju würdigen wiffen und für ben beutiden Charafter ber Biener Sochidulen jebergeit eingntreten gebenten. Doch follen bie augeren Begiebungen bes Bereines ju allen öfterreichilgen Stubenten jeber Rastionalitat immer bie berglichften bleiben, benn Defterreich ift unfer erfter Gebante, und wer ein guter Defterreicher fein will, ift unfer Freund! Wohlan benn, Commilitionen, Die 3hr unfere Gefinnungen theilet, Ruget burch Guren Beitritt ben bentid offerreichifden Lefeverein ber Biener Sochidulen und erhebet Gud mit uns gu bem Rufe! "Bereat ber Indifferentismus gegen bas Baterland, Defterreid bod!"

- (Lanbidaftlides Theater.) Bir traten geftern um 7 Uhr abends bie fignatifierte "Reife um bie Erbe" an. Bir branchten biegu nicht "80 Zage", es vollzog fic alles jo fonell, jo pracife, bag wir fon um 10 Uhr gang mobibehalten gu bem beimatlichen berb gurlid's febren founten. Der Unternehmer Diefer intereffanten Beltreife, herr Direttor &riside, im Ginvernehmen mit bem Eigenthumer ber Decorationen, herrn beinrid Roftod, führte uns viergebn Reifebilber, ausgeftattet mit einer mit tomifden Situationen gewitrzten Sandlung, geboben burd practige Roftime, Aufgüge und Rnalleffette, por. Dit filrmifdem Beifall murben nachgenannte Bilber begrußt: Rummer 3, "Die Retropolis, Zobten. flatte ber Rajah". Der große Mufgug ber Rajahs und Indier, Die Bitme bes Rajab, "Nouda", auf einem Glefanten geführt, Die glangenden Roftime und bas Solustableau gemahrten gang befondere Augenweibe. - Rum-"Die Solangengrotte in Borneo." Das Bifden ber Schlangen übte machtige Birtung. -Rummer 8, "Der Ueberfall auf ber Bacificbabn," brachte eine practige Binter-Bochgebirgelandicaft gu Geficht. - Rummer 9, "Die Riefentreppe bet Rearney munberbubid beleuchtet, gabit ju ben beften biefer Reifebilber. - Rr. 11, , Shiffbrud bor Liberpool," pra-fentiert bas icanfte biefer Reifebilber. Die Dampfteffel-Erplofion vollgog fich mit überrafchenber Bracifion und mit burchichlagendem Effett ; leiber beeintrachtigten Bulberbampf und Staub die Darftellung ber Rummer 19, "Auf offenem Deere" und die Ausficht auf Liverpool. Die Decorationen jur Rummer 18, "botelfalon in Liverpool" und gur Rummer 14, "Balais bes Ercentric. Club in Bonbon," find im eleganten, mobernen Stile gehalten-- Die Regie, geführt bon ben herren Grisfde und Roftod, perdient alles Lob; Die Berborrufe beiber Berren erfolgten in bemonftrativer Beije am Soluffe bes in ben flappenoften Formen in Szene gefetten Ausftattungeftudes. - In Bezug auf ben tertlichen Theil muffen wir Die borgügliche Durchführung ber Rollen bes "Bhileas Fogg" (Direttor Fris (de) und feines Dieners "Baffepartout" (Derr Lasta) bervorbeben. herr & meren; (Detective Gir) fcog weit über bas Biel binans. Gin von ber englifden Regierung jur Berfolgung eines Berbrechers in alle fünf Belttheile ausgefenbeter Boligei-Agent tann mol gur Erreidung feiner Amiszwede tomifden Anftrid jur Schau tragen, barf jeboch gu einem Rasperl und Boffenreiger nicht berabfinten und bat, namentlich in ber Berhaftungefgene, bas in England fo boch gehaltene Amtsanfeben gu mabren. Auch ber banbelnbe Theil fpielte fic, ungeachtet ber vielen Daffenfgenen, gut ab.

Bur Reform bes Rreditmefens in ber Sandelswelt.

Bie die linger "Tagespoft" an leitenber Stelle tonftatiert, gibt fich im beutiden Reide feit tonjattert, gibt fich im beutigen genften einer fo-talen Aenberum, des bisherigen Areditsistems tund. Wie hier in Desterreich, so hat sich auch in Deutschland ber Migbrauch eingeburgert, daß die meisten Geschäftsleute einen großen Theil ihres Betriebsfondes in Buchforderungen sestgerannt haben, die nur unter großen Schwierigfeiten und erft nach langer Beit realifiert werben tonnen. Babrenb in langer Beit realifiert werden tonnen. Babrend in England und Frantreid jebes Gefcaft, auch wenn ber Betrag noch fo gering ift, nur gegen bar ober gegen Accept mit turger Cauffrift abgeschloffen wird, gehören bier und in Dentidland Bargablungen gu ben Seltenheiten, und felbft Accepte mit turger Sicht ber patriotifden Studenten Biens gefialten foll! Der Ber- werden nur ungern und im Rothfall gegeben. Da

Band. Aber auch ber Detailift hat teinen besonderen Bortheil von ber ihm gemahrten langen Borgfrift, ba er ebenfalls gezwungen ift, feine Baren jum großen Theile auf Rrebit ju vertaufen und bas hereinbringen von ausftehenben Forberungen von ben fogenannten fleinen Benten, aus welchen bas Gros der Ronfumenten befteht, ju ben allerichwierigften Dingen gebort. Sunderte, ja Taujende von Raufleuten find nur baburd jugrunde gegangen, daß fie nicht imftande maren, ihre Forberungen eingutreiben, mahrend fle, bon ihren Glaubigern bis aufe Blut gebrangt, enblich jur Concurs. Anmelbung ihre Buffuct nehmen mußten.

Dan hat nun in Deutschland ernftliche Schritte unternommen, biefen Rrebefcaben ju befeitigen, inbem man an die Stelle bes bieberigen Bump- ober Borgfiftems ben frangofifden Ufus ber Bargablung feben will. Dan ift eben gur Uebergeugung gelangt, bağ Frantreich nur beshalb trop feiner toloffalen Staatefdulben und ber ungeheuren Rriegecontribu. tion, bie es an Deutschland gablen mußte, ein mohl-habenbes und babei billiges Land ift, weil bie Bebolferung nicht blos fparfam, fonbern auch rationell ift, und weil bort tein France im Buche tleben bleibt, fondern jedes Befdaft fofort burd Raffe ober Tratte realifiert wird. Die bortigen Banten unterftugen aud diefes Giftem auf bas fraftigfte, indem fie jeden, auf noch fo fleine Betrage laurenben Bedfel mit größter Coulance escomptieren. Die Bant bon Frantreid, bas erfte Belbinftitut bes europaifden Continente, bat für Dillionen Accepte gu 10 und 20 France in ihren Bortefeuilles liegen. Ratürlich ift es nun fur die öfterreichische und jum guten Theile auch fur die beutsche handelswelt sower, mit Frantreich ju concurrieren und man versucht beshalb jest, ftatt ber frangofifden Dobe die frangöfifden Beidaftepringipien in Deutschland eingubürgern.

Auch in Defterreid maden fich feit turgem abnliche Beftrebungen geltenb. Erft unlangft bat ber Berein ber Raufleute und Induftriellen in Grag ein eigenes Comité mit ber Aufgabe betraut, bie munichenemerthen Reformen bes taufmannifden Rrebitmefens ju flubieren, und biefes Comité bat nun folgende Borichlage erftattet: Doglidfte Reducierung bes fogenannten freien Rrebits und Befeitigung bes Sifteme ber Buchforberungen und Ginführung bes Acceptationsmesens; Bertarjung bes Respiro und ftrenge Ginhaltung besselben; Erlaffung eines Be-jeges, welches für die taufmannifde Forberung icon nach Ablanf eines Jahres bie Berjahrung eintreten lagt, fowie die Erlaffung eines anderen Befetes gum Soute ber Glaubiger bei Befigubertragungen bonfeite ber Soulbner; eine ftrenge Concursorbnung, eine zeitgemäße Revifion ber Bewerbe. Dronung, moburd bie Brenge gwifden Banbel- und Bewerbeftand genauer gezogen murbe; enblich eine zeitgemaße Gin-forantung bes Bechfelrechtes in ber Beife, baß es aufhort, ein Inftrument bes Buderere ju fein und bag ber Bechfel wieber bas Bapiergelb bes Rauf. mannes wird.

Bare es nicht an ber Beit, bag man auch bei une in biefer mahren Lebensfrage für die Befcafts. welt die Initiative ergreift und fic bem allgemeinen Rreugguge gegen ben bieberigen fiftemlofen Bump anfolieft? Bir b ben ja Banbelstammern, Banbels. gremiums, Gewerbevereine und ahnliche jur Bertretung taufmannifder und gewerblider Intereffen berufene Corporationen; follten biefe fic nicht ber Sache annehmen tonnen? Das einzige Stichhaltige, mas man gegen die beantragte Reform anführt, ift, bağ viele Befdafteleute mit ihren Breifen herunter. geben mußten. Das ift aber mahrlich nichts weniger als ein Rachtheil für die folibe Danbelsmelt, ber es benn bod lieber fein wirb, wenn fie ihr Gelb mit viel geringerem Rifito jahrlich feche bis achtmal umfegen tann, ale wenn fie mit Dinbe und Roth ce auf einen zweimaligen Umfag im Jahre bringt.

infolge biefes Ufus ber Groffift in feinen gefcaft. babet aber nicht imftande ift, auch nur oft über lichen Operationen fehr gehemmt ift, liegt auf ber fleine Barfummen fofort und in jedem Augenblide ju bisponieren. Ber überhaupt viel borgt und fic auf Budidulben einläßt, ber ift in ber Regel auf Onabe und Ungnade ben Launen feiner Soulbner überliefert. Das ift eine Erfahrung, die mol jeder Befdaftsmann bereits ungablige male gemacht haben wird. Man entichließe fic alfo ohne langes Baubern mit bem alten Bopf gu brechen, und man wird finden, daß man burdaus nicht idlecht babei fabren mirb.

Muten ber Fotografie.

Man bat in Amerika zwei oder brei neue und ganz nühliche Anwendungen der Fotografie gemacht, welche der Mitheilung werth find. Das Benfionsburean hat viele Ber-lufte gehabt, die durch betrügerische Benfionsforderungen herbeigeführt wurden. Zum Beispiel, jemand emplängt das, was er zu fordern hat, dei der Generalossice in Bashington und erhebt dann rasch noch einmal denselben Betrag bei einer Agentur in irgend einer großern Stadt. Jest hat man aber folden Betrügereien einen Riegel vorgeschoben. man doer jolden Betrugerein einen Riegel borgejchoben. Jeben Tag werben bie betreffenden Seiten in den Quittungsbüchern fotografiert und Copien babon an alle Burean's geschicht; wenn bann ber Fälscher jum zweitenmale seinen Schein prasentent, so wird ihm seine eigene fotografierte Unittung vor Augen gestellt, und die Regierung ist auf biese Weise bor Betrug geschützt.
Eine andere Anwendung der Fotografie geschiebt beim

Steuerbepartement. Benn in Remport von ausmarts Guter antommen für Raufleute in anderen Stabten, fo merben fie in geficerten Gifenbahnmagen placiert und mit bem foto-grafifchen Schloffe bes Bollhaujes verfchloffen. Das Schlog felbft ift nichts als ein gewöhnliches Borlegeichloß, bei dem mittelft einer besonderen Einrichtung ein Stild Glas von einem Boll im Quadrat über bem Schlüffelloch angebracht und bort burd eine Feber feftgehalten wird, die man nicht erreichen tann, ohne bas Glas ju gerbrechen. Durch fein Mittel ber Weit, selbst nicht burd die schauesten Ma-növer ift es möglich, das Schloß zu entsernen ober zu öffnen, ohne das Stille Glas zu zerdrechen. hier zeigt sich ber Werth der Fotograsie. Sine große Glasscheibe, auf einer Seite roth, wird in Newhort präpariert, indem man sie zunächt in Quadrate von der betressenden Größe theilt. auf jebem Quabrate bringt man nun allerlei eigenthumliche rothe Figuren und unregelmäßige Flede berbor, inbem man die rothe garbe an den übrigen Stellen mittelft Fluß-faure fortagt. So ein Stild Glas tann nicht vervielfaltigt werden. Der Regierungssotograf empfängt diese Gläser in Basbington und macht brei Fotografien badon, die ganz getrene Abbildungen der Figuren und Flede auf dem Glas zeigen, und dann werden Glas und Fotografien in fleine Quadrate geridnitten und in fleine Raften berpadt; jebes Glagquadrat mit feinen brei Bapierfotografien gufammen. Glasquadrat mit jeinen der Papierpiografien zusumiten. Diese werden dann ben Beamten zum Gebrauche übergeben. Der Beamte in Rewhort verschließt die Eisenbahnwagen, in benen fich die betreffenden Baren besinden, besestigt die Glassche über dem Schliffelloche und schiet die Hotografie davon an den Beamten in Philadelphia oder anderwärts, ber nacher die Giter in Emplang zu nehmen hat. Wenn bis zur Ankunst des Bagens das Schloß erbrochen und die Macklosibe durch eine andere erlett worden ift, so wird der Blasicheibe burd eine andere erfett worden ift, fo wird ber Beamte bies fogleich gemabr.

Dies ift eine finnreide und praftifde Anwendung ber Hotografie, und es werden noch mehrere Anwendungen biefer gunf folgen, um bas Sigenthum ficerzuhiellen und Berbrecher gegen basselbe ju entbeden. Der Fotograf beim Finanzbepartement ift jest damit beschäftigt, die Stegel für die neuen Schlöffer anzusertigen, weiche jene Behörde beim Transporte von garantierten Gittern anwenden wird, ober itberhaupt für solche Fälle, in beneu ber Schut, ben fie gemabren, nothig fein mirb.

Witterung.

Laibad, 9. 3anner.

Morgens heiter längst ber Alpen, bann leichte Bewbltung, mäßiger SB. Temperatur: morgens 7 Uhr + 8.0°,
nachmittags 2 Uhr + 9.6° C. (1876 — 11.2°; 1875

— 7.8° C.) Barometer im Fallen, 741.89 mm. Das
gestrige Tagesmittel ber Temperatur + 7.7°, um 10.3° über bem Rormale.

Angekommene Fremde

am 9. 3anner.

am 9. Jänner.
Sotel Stadt Wien. Sturm, sammt Frau, Oberkrain. —
Kurzthaler, Domžale. — Teusel, Wassermann und Spricker,
Kausseute, und Kupnik, Wien. — Oswala, Dondelse mann, Bischen. — Baron Brandpani, Karssadt. —
Baron Bompa, Landesgerichtsrath sammt Gemalin, Agrom.
Sotel Elesant. Tuller, Jara. — Burger und Watonig, Littai. — Schotten, Wien. — Bendiener, Handelsmann, Braz. — Bidin, Hauptmann. Stein.
Batrischer Hoft. Londaris, Bauunternehmer, Selze. —
Sanzin, Holzhändler, Triest.
Mohren. Blesto, Rausmann, Wippach. — Ballasz, Fabr., Osen.

Berftorbene.

Den 8. 3anner. Delena Bobnit, Inwohnerin, 28 3., Bivilipital, Lungeniubertulofe. — Jojef Suft, Bader, 51 3., Bivilipital, Rrebstachezie.

Gebenftafel

über die am 12. 3anner 1877 ftattfindenden Lici. tationen.

tationen.

3. Feilb., Anidersic'iche Real., Radajneselo, BG. Adelsberg. — 3. Feilb., Sleifo'sche Real., Hubajneselo, BG. Adelsberg. — 3. Feilb., Bleifo'sche Real., Hubajnica, BG. Gurfsted. — 3. Feilb., Magai'sche Real., Dubajnica, BG. Gurfsted. — 3. Feilb., Magai'sche Real., Tschernembl. BG. Tschernembl. — 3. Feilb., Roborische Real., St. Beit, BG. Wippach. — 2. Feilb., Rebernit'sche Real., Oberseld, BG. Rrainburg. — 2. Feilb., Rebernit'sche Real., Robotenbors, BG. Adelsberg. — 2. Feilb., Martintit'sche Real., Unterfoschana, BG. Adelsberg. — 2. Feilb., Stradjor'sche Real., Unterfoschana, BG. Adelsberg. — 2. Feilb., Johann Spelar'sche Real., Nadajneselo, BG. Adelsberg. — 2. Feilb., Insessel'sche Real., Dersteindorf, BG. Andolfswerth. — Reass. Heilb., Sabec'sche Real., Bagorie, BG. Feistriz. — 2. Feilb., Sabec'sche Real., Grasenbrunn, BG. Feistriz. — 2. Feilb., Schaju'sche Real., Otrog, BG. Littai. — 2. Feilb., Fotar'sche Real., Roscha, BG. Littai. — 2. Feilb., Fotar'sche Real., Roscha, BG. Littai. — 2. Feilb., Fotar'sche Real., Friftriz. — 2. Feilb., Fotar'sche Real., Beschovo, BG. Feistriz. — 2. Feilb., Fotar'sche Real., Beschovo, BG. Feistriz. — 2. Feilb., Fotar'sche Real., Beschovo, BG. Adelsberg. — 2. Feilb., Fotar'sche Real., Beschovo, BG. Adelsberg. — 2. Feilb., Bole'sche Real., Betelinje, BG. Adelsberg. — 2. Feilb., Bole'sche Real., Betelinje, BG. Bolsberg. — 2. Feilb., Bole'sche Real., Betelinje, BG. Bolsberg. — 2. Feilb., Bole'sche Real., Roschaf, BG. Gottice. — 2. Feilb., Minn'sche Real., Raturd BG. Bolsberg. — 2. Feilb., Bole'sche Real., Roschaf, BG. Gottice. — 2. Feilb., Minn'sche Real., Raturd BG. Bolsberg. — 2. Feilb., Bolsche Real., Betelinje, BG. Bolsberg. — 2. Feilb., Bolsche Real., Bc., Bolsche Real., Unterkoschana, BG. Abelsberg. — 2. Feilb., Belle'sche Real., Betelinje. BG. Abelsberg. — 2 Feilb., Boje'sche Real., Gebat, BG. Gottschee. — 2. Feilb., Minc'sche Real., Eartaus, BG. Gottschee. — 2. Feilb., Scherzer'sche Real., Sirgern, BG. Gottschee. — 2. Feilb., Springer'sche Real., Tipeilb., Ddar'sche Real., Tschernembl, BG. Tidernembl. — 1. Feilb., Ddar'sche Real., Althammer, BG. Rabmannsbors. — 2. Feilb., Sotensche'sche Real., Gavinja, BG. Littai. — 1. Feilb., Bezat'sche Real., Rosalniz, BG. Möttling. — 1. Feilb., Ternagl'sche Real., Beretensbors, BG. Möttling. — 1. Feilb., Stubler'sche Real., Ceronz, BG. Möttling. — 1. Feilb., Stubler'sche Real., Generje, BG. Möttling. — 1. Feilb., Mersnit'sche Real., Smerje, BG. Feiftriz.

Theater.

heute: Bum zweiten male (gang neu): Große außerorbentliche Gaftvorfiellung bes Ausftattungsftides "Die Reife um Die Erbe in 80 Tagen," in 5 Aften (vierzehn Tableaux) und einem Borfpiel von A. D'Ennerh und Jules Berne. Dentich bon Treumann. Dufit von Czernb.

Telegramm.

Ronftantinopel, 8. Janner. In ber heutigen Ronferengfitung widerlegte der italientiche Ber-treter Corti bie in ber letten Situng von Canfet Bafcha entwidelten Urgumente. Salisbury unterftuste Corti. Deffenungeachtet verzichteten bie Turten auf die Ablehnung gemiffer Buntte nicht, betheiligten fich aber an der Befprechung über die Garantiefrage, namentlich über die Organifierung ber Rommiffton. Die Fortfetung ber Berathung murbe auf Mittwoch verschoben. Man glaubt allgemein, die Ronfereng werbe nur mehr einige wenige Sigungen halten.

Biener Borie bom 8. Januer.

			o. Junie		
bto. bto. öft, in Silb. Loje von 1864 Loje von 1860, gange	61·80 66·85 106·50	61.40 67.— 107.60 111.50	Pfandbriofe, ang. 8ft. BobErebit. bto. in 33 3. Ration. 8, 2B. Ung. BobErebitanft. Prioritäts-Obl.		89-50
GrundentObl. Siebenbürg. Ungars	71:75 78:50	79'- 74'-	franz Josefs Babn Deft. Rorbweftbahn . Siebenbürger Staatsbahn Gübbahn & 5 Perz bto. Bons	88-25	56·10 154·50 93·90
Rebitanfialt	140.90	130 -	Wechs. (89ton.)	13.50	161-
Mifolb-Bahn	812' 58'50 78 93'50	814· 54·50 79·	Brantf. 100 Mart Damburg	61-05 	
Rarl Lubwigbahn Raif. Elif. Bahn Raif. Fr., Josefsb	137' 122'50 250,50	128 50	Raif. Ming-Ducaten 20-Franceftid Deutige Reichsbant.	61.70	5-98 10-01 61-755 114-96

Telegrafifder Aursbericht.

Bapier-Rente 61°25. — Silber-Rente 67°55. — Gold-Rente 72°95. — 1860er Staats-Anleben 111°80, — Bank-actien 807. — Areditactien 140°70. — London 125°70. — Silber 114°75. — A. f. Münzbukaten 5°98. — 20°Francs Stüde 10°08. — 100 Reichsmark 61°90.